

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 13. Januar 2025

Direktion Bildung und Sport / Einlaufzeiten Kindergarten / Genehmigung

Kindergarten und Primarschule haben an der Schule Olten einen unterschiedlichen Unterrichtsbeginn. Das führt bei Familien zu einem erhöhten Koordinationsaufwand, kann zu Schwierigkeiten in der Betreuungssituation führen und erschwert damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die im Jahr 2022 durchgeführte Elternumfrage zeigt, dass bei Eltern mit Kindergartenkindern ein hoher Bedarf nach einer Betreuungslösung am Morgen besteht. Die favorisierte Umsetzungsvariante der Befragten für die Frühbetreuung sind freiwillige, kostenlose Einlaufzeiten am Unterrichtsort des Kindes.

Auf Basis der Ergebnisse der Elternumfrage sollen per Schuljahr 25/26 im Rahmen eines dreijährigen Pilotbetriebs an der Schule Olten freiwillige Einlaufzeiten eingeführt werden. Damit ist die Kinderbetreuung vor dem Unterricht sichergestellt und die Eltern können die Kinder früher zur Schule schicken. Die Einführung von Einlaufzeiten an allen Kindergärten der Schule Olten soll via kommunale Lektionen finanziert und sich jährlich an den bewilligten Abteilungen/Klassen gemäss Stadtrat bzw. Volksschulamt orientieren. Für das Schuljahr 25/26 führt das zu Mehrkosten von Fr. 124'500.00.

1. Ausgangslage

Kindergarten und Primarschule haben an der Schule Olten einen unterschiedlichen Unterrichtsbeginn. Der Kindergarten startet um 08.15 Uhr und die 1. bis 6. Klassen starten bereits um 07.45 Uhr. Die unterschiedlichen Startzeiten sind auf die kantonale Lektionentafel zurückzuführen, welche die Anzahl der Wochenlektionen pro Schulstufe festlegt. Das Total der Wochenlektionen variiert vom ersten Kindergarten mit 14 Lektionen bis zur sechsten Klasse mit 30 Lektionen stark. Da die Anzahl der Unterrichtslektionen im Kindergarten und in der Primarschule von Jahr zu Jahr unterschiedlich ist, ergeben sich daraus die bisherigen Unterschiede bei der Anzahl der Unterrichtshalbtage und der Anzahl Lektionen pro Halbtage. Was mitunter auch zu unterschiedlichen Startzeiten führt.

Die unterschiedlichen Startzeiten des Unterrichts waren politisch schon mehrfach ein Thema. So wurde dann auch im November 2021 der [Prüfauftrag Manfred Schoger \(CVP/EVP/glp\) und Mitunterzeichnende betr. Abstimmung der Stundenpläne von Kindergarten und Primarschule](#) eingereicht. Der Auftrag wurde am 22. September 2022 vom Parlament einstimmig erheblich erklärt.

In der Beantwortung zum Auftrag wurde ausgeführt, dass eine Vereinheitlichung der Startzeiten in jedem Fall Auswirkungen auf die zukünftige Gestaltung der Stundenpläne der Kinder hat. Entsprechend wurde in Aussicht gestellt, im Rahmen der zu diesem Zeitpunkt bereits initiierten Elternbefragung der Direktion Bildung und Sport bei den Eltern zu erfragen, welche Veränderungen der Schulorganisation eine breite Akzeptanz finden würden. Auf Basis der Ergebnisse der Elternbefragung sollen dann mögliche Anpassungen geprüft werden.

Die Elternumfrage wurde im Frühsommer 2022 durchgeführt. Im Herbst / Winter 22/23 wurde der Schlussbericht durch die FHNW erarbeitet. Im April 2023 hat der Stadtrat die Ergebnisse der Elternumfrage diskutiert und die Direktion Bildung und Sport beauftragt, die Themen und «Einlaufzeiten Kindergarten», «Pilotbetrieb städtische Tagesstruktur Kleinholz» und «Einführung Talentförderklasse» weiterzubearbeiten ([Medienmitteilung Stadt Olten](#)).

Die drei Themen sollten auf das Schuljahr 24/25 umgesetzt werden. Die Tagesstruktur Kleinholz und die Talentförderklasse an der Sekundarschule Frohheim konnten im August 2024

eröffnet werden. Die Umsetzung der Einlaufzeiten im Kindergarten hat sich aus verschiedenen Gründen verzögert.

Aufgrund der verzögerten Einführung der Einlaufzeiten wurde per 9. November 2024 bei der Direktion Bildung und Sport eine Petition, unterschrieben von 24 Personen aus den Quartieren Meierhof und Waldheim, eingereicht, welche eine Einführung von Einlaufzeiten im Kindergarten ab Schuljahr 25/26 fordert.

Mittlerweile konnten die Eckdaten für die Einführung von Einlaufzeiten im Kindergarten geklärt werden und diese sollen im Rahmen eines Pilotbetriebs während drei Jahren getestet werden. Mit dem vorliegenden Bericht und Antrag wird beim Parlament somit die Einführung von Einlaufzeiten im Kindergarten per Schuljahr 25/26 im Rahmen eines Pilotbetriebs bis und mit Schuljahr 27/28 beantragt.

2. Erwägungen

Die uneinheitlichen Startzeiten beim Kindergarten und bei der Primarschule führen bei Familien zu einem erhöhten Koordinationsaufwand und können zu Schwierigkeiten in der Betreuungssituation führen. Sie erschweren somit auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Gemäss der im Jahr 2022 durchgeführten Elternumfrage besteht bei Eltern mit Kindergartenkindern ein deutlicher Wunsch nach Frühbetreuung. Bei Eltern mit Kindern in der 1. und 2. Primarklasse (Unterrichtsbeginn um 7.45 Uhr) ist dieser Wunsch bereits weniger ausgeprägt. Favorisierte Umsetzungsvariante der Befragten für die Frühbetreuung sind freiwillige, kostenlose Einlaufzeiten am Unterrichtsort des Kindes.

Freiwillige Einlaufzeiten ermöglichen es, dass Eltern ihre Kinder früher an den Unterrichtsort schicken können. Die Kinder werden dort vor dem Unterricht betreut. Einlaufzeiten am Kindergarten drängen sich als Massnahme auf, weil damit gleich mehrere Befunde aus der Elternumfrage aufgenommen werden können:

- Eltern mit Kindern im Kindergarten zeigen die geringste Zufriedenheit mit der aktuellen Betreuungssituation.
- Am Kindergarten besteht der grösste Bedarf nach Frühbetreuung, da der Unterricht später beginnt.
- Mit Einlaufzeiten findet die Betreuung am Unterrichtsort statt.
- Kindergartenkinder können den Schulweg zusammen mit ihren älteren Geschwistern, welche die Primarschule besuchen, zurücklegen.
- Freiwillige Einlaufzeiten sind die favorisierte Umsetzungsvariante einer Frühbetreuung.

Mit der Einführung von Einlaufzeiten im Kindergarten kann auch der Prüfauftrag von Manfred Schoger (CVP/EVP/glp) und Mitunterzeichnenden betr. Abstimmung der Stundenpläne von Kindergarten und Primarschule erfüllt werden.

2.1. Umsetzung Einlaufzeiten Kindergarten

Die Schule Olten möchte dem Bedürfnis nach vereinheitlichten Startzeiten in der Primarschule mit der Einführung von Einlaufzeiten im Kindergarten begegnen. Die Einlaufzeiten sollen im Rahmen eines Pilotbetriebs für drei Jahre folgendermassen umgesetzt und getestet werden:

- Die Einlaufzeiten im Kindergarten sollen analog dem Unterricht an der Primarschule täglich von Montag bis Freitag um 07.45 Uhr starten.
- Eltern können ihre Kindergartenkinder für diese Einlaufzeiten und somit für die Betreuung vor dem Kindergarten anmelden. Das Angebot ist freiwillig, die Anmeldung jedoch semesterweise verpflichtend.
- Die Kinder werden von den Kindergartenlehrpersonen vor Ort und in den Räumlichkeiten des entsprechenden Schulstandortes betreut (Kindergartenlehrpersonen und

Räume der eigenen oder anderer Klassen am Schulstandort). Dies ist insbesondere aus der Sicht der Kinder sinnvoll, da sie an diese Personen und Räume teilweise gewöhnt sind. Zudem ist diese Umsetzung organisatorisch für die Eltern sowie für die Schule effizient.

- Es wird davon ausgegangen, dass nicht alle Eltern ihre Kinder für das Angebot der Einlaufzeiten anmelden werden. Aus diesem Grund werden pro Standort je die Hälfte der Kindergartenabteilungen öffnen und die Lehrpersonen der Klassen die Kinder während der Einlaufzeiten betreuen. (1 Lehrpersonen für 2 Klassen). Total wird an der Schule Olten für das Schuljahr 25/26 mit 20 Klassen im Kindergarten geplant. Die Hälfte und somit 10 Klassen werden die Kindergarten Einlaufzeiten anbieten und die Kinder vor dem Unterrichtsstart am morgen betreuen.
- Die Einlaufzeiten im Kindergarten sollen per Schuljahr 2025/2026 eingeführt werden.
- Die Einlaufzeiten sollen mit einem Pilotversuch für drei Jahre bis Ende des Schuljahres 2027/28 (Juli 2028) eingeführt werden. In dieser Zeit werden die Einlaufzeiten evaluiert und das weitere Vorgehen geklärt. Dabei soll auch geklärt werden, ob und wie sich die Eltern ab Schuljahr 2028/29 an den Kosten der Einlaufzeiten beteiligen sollen und ob die Einlaufzeiten zukünftig im Rahmen der Tagesstrukturen der Schule Olten angeboten werden können.

Zu diesem Zeitpunkt endet auch der Pilotbetrieb der Tagesstruktur Kleinholz und es ist im Rahmen der Strategie «Tagesstruktur Stadt Olten 2024 – 2030» geklärt, in welcher Form Tagesstrukturangebote an den weiteren Schulstandorten umgesetzt werden können.

3. Finanzielle Auswirkungen

Die Einführung von Einlaufzeiten an allen Kindergärten der Schule Olten wird via kommunale Lektionen finanziert und soll sich jährlich an den bewilligten Abteilungen/Klassen gemäss Stadtrat bzw. Volksschulamt orientieren.

Aktuell gibt der Kanton die durchschnittlichen Standardkosten für eine Wochenlektion auf Stufe Primarschule mit Fr. 4'150.00 pro Schuljahr an. Die Kosten für die Einführung der Einlaufzeiten werden wie folgt berechnet:

Anzahl Vormittage pro Woche	5
Wert Vormittag da Lektion von 07.45-08.15h	0.6
Anzahl Lektionen pro Klasse pro Woche	3
Total Anzahl Lektionen (10 Klassen)	30
Kosten pro Lektion	Fr. 4'150.00

Die Einführung der Einlaufzeiten führt im Schuljahr 25/26 zu Mehrkosten in der Höhe von **Fr. 124'500.00** (30*4'150.00). Die Kosten für den Zeitraum August bis Dezember 2025 (Fr. 51'875.00) sind im Budget 2025 eingestellt. In den Folgejahren werden die Einlaufzeiten entsprechend den bewilligten Abteilungen budgetiert.

Beschluss:

I.

1. Die jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 124'500.00 für die Einführung der Einlaufzeiten im Kindergarten für die Schuljahre 25/26, 26/27 und 27/28 werden bewilligt.
2. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

II.

Ziff. I.1. dieses Beschlusses untersteht dem fakultativen Referendum.

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

